



Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Gütenbach

Schwarzwald-Baar-Kreis

**verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom 15. Mai 2019**

A Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	1153
Ortsteile:	-
Weiler:	Hintertal, Gewerbegebiet Neueck
Fläche, gesamt:	18,49 km ²
Fläche, bebaut:	48 ha
hiervon	
Wohnbaufläche:	22 ha
Industrie- und Gewerbefläche:	11 ha
Fläche gemischter Nutzung:	10 ha
Sport-,Freizeit-,Erholungsfläche	3ha
Friedhof	1ha
Fläche besonderer	
funktionaler Prägung	1ha
Waldgebiet:	1149 ha
Gehölz:	4 ha
Unland/Vegetationslose Fläche:	3 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	603 ha
Wasserfläche	6 ha
Verkehr:	37 ha

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	L 173 (Hauptstraße), 3,9 km Ortsdurchfahrt
Bundesstraße:	-
Bundesautobahn:	-
BAB- Anschlussstellen:	-
DB-Strecke:	-
ÖPNV-Strecke Schiene:	-
ÖPNV-Strecke Bus:	Buslinie 7270 / 7272, Gütenbach bis Furtwangen, 7,8 km
Wasserstraße:	-
Flugplatz:	-
See:	-
Sonstige Verkehrsanlagen	-
(z.B. Bergbahn, Seilbahn, Hafen)	

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:	25
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:	-
Krankenhaus:	-
Pflegeheim / Altenheim:	-
Schule:	Grundschule Gütenbach, ca. 25 Schüler Kindergarten Gütenbach, ca. 30 Kinder
Weiler:	-
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	ca. 80, ca. zwischen 1-6 km
Hochhäuser:	2 (Fa. Faller)
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO:	Sonderbauten Wasserversorgung (Hochbehälter Eckle, Hochbehälter Sommerberg), Heizzentrale RENA, Kläranlage, Sportplatz, Festplatz/Wohnmobilstellplatz
Tiefgaragen:	-
Versammlungsstätten	Mehrzweckhalle, 350 Plätze
Historische Gebäude / Kulturstätten	Balzer Herrgott, Bachhof, versch. Schwarzwaldhöfe, katholische Kirche St. Katharina, Dorf- und Heimatmuseum

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgebiete	-
Überschwemmungsgefährdete Gebiete	Bachverdohlung in der Ortsmitte
Erdbebenzone	-
Einflugbereich von Flughäfen	-
Nahbereich einer Kernkraftanlage	-
Ölfernleitungen / Gasfernleitungen	-
Große zusammenhängende Waldflächen ohne Wasservorkommen	

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung 130m³ Hochbehälter Eckle +
gemäß DVGW 405: 100m³ HB Geschweng
durch Zisternen/Löschteiche (Brandweiher): Vogtsgrundweg (30,34), Hintertal, Kilpen
(kurz vor Harzhäusle, Vordertal (Scherensäge
unterhalb Schuler), Grundtal (Franko Hug),
Obereckhof, Untereckhof, Franki-Weiher, Alteck
(Sanierung), Ganterhäusle, Unterlehmannsgrund
(Sanierung), untere Leimgrube, Bärenweiher,
Hübschental 6,
durch Entnahmestellen offenes Gewässer: Stauwehr Festplatz und Abzweigung
Grundtalbach, Bachhofmatte, Stellfalle
Saukegelplatz (Pfrengle), Stellfalle
Felsenkeller, Stellfalle Maierhof
Hydranten: 25 Überflurhydranten, 32 Unterflurhydranten

B Feuerwehrstruktur

Feuerwehrangehörige insgesamt: 75

davon in

Aktiver Abteilung:	40
Jugendfeuerwehr:	15
Altersabteilung:	20
Musikzug	-

Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung

((nur ausfüllen, für Gemeindefeuerwehren ohne Abteilungen))

Feuerwehrangehörige „Aktive“:	40
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	
Zugführer / Gruppenführer:	5/4
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	3/1
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	12
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	4
Atemschutzgeräteträger:	15
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	4
Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung	
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	15
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertag	20

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden

Löschfahrzeuge:	TLF 16 / 24 TR, LF 10 / 6
Hubrettungsfahrzeuge:	-
Rüst-/Gerätewagen:	SW 2000 TR
Sonstige Fahrzeuge:	KdoW, MTW

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Furtwangen
Feuerwehrfahrzeuge:	DLK (Drehleiter mit Korb) 23/12, HLF 20 (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug)
Durchschnittliche Anfahrzeit:	10-12 min., 8km
Gemeinde:	Simonswald
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 8/6, TLF 16/25
Durchschnittliche Anfahrzeit:	Je nach Gegebenheit ca. 15min, 12km

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich**Hubrettungsfahrzeug:**

Furtwangen	DLK 23/12	10min.
------------	-----------	--------

Gefahrstoffzug:

Donaueschingen (Kreis)	GW-Gefahrschutz versch. Fahrzeuge	60-90min.
------------------------	--------------------------------------	-----------

Strahlenschutzzug:

VS-Villingen (Kreis)	GW-Strahlenschutz Versch. Fahrzeuge	60min.
----------------------	--	--------

Technische Hilfeleistung:

Furtwangen	HLF 20, LF 16/12	10min.
------------	------------------	--------

Löschwasserförderung:

Gütenbach für Bregtal	SW 2000 TR	0min.
-----------------------	------------	-------

Atemschutzinheit:

VS-Villingen (Kreis)	GW-Atemschutz	60min.
----------------------	---------------	--------

Führungseinheit:

Oberes Bregtal (Führungsgruppe C)	MTW + ELW	15min.
--------------------------------------	-----------	--------

VS-Schwenningen	ELW2	60min.
-----------------	------	--------

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2016-2018)

Gesamtanzahl:	45,	100%
---------------	-----	------

davon:

Brandeinsätze:	21,	46%
----------------	-----	-----

Technische Hilfeleistungen:	4,	9%
-----------------------------	----	----

Tiere / Insekten:	12,	27%
-------------------	-----	-----

Notfalleinsätze:	0,	0%
------------------	----	----

Fehlalarme:	8,	18%
-------------	----	-----

Sonstige Einsätze:	0,	0%
--------------------	----	----

davon:

im Gemeindebereich	33,	74%
--------------------	-----	-----

im Rahmen der Überlandhilfe	12,	26%
-----------------------------	-----	-----

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

Durchschnittswert der letzten 3 Jahre

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 60 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
mit Löschfahrzeug: [LF10/6, 1/42-1]
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 80 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
mit Löschfahrzeug: [TLF16/24TR, 1/21-1; MTW, 1/19-1]

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 95 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 95 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
mit Löschfahrzeug: [LF10/6, 1/42-1]
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 90 Prozent der Einsätze erreicht (Wert 2016-2018)
mit Löschfahrzeug: [TLF16/24TR, 1/21-1; MTW, 1/19-1]

Durch AAO ist Alarmierung zusätzlicher Wehren geregelt.

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde Gütenbach gibt es keine "sonstigen Gebäude" bei denen der zweite Rettungsweg über Hubrettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss. Aufgrund der dadurch bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit der nächsten Drehleiter aus der Gemeinde Furtwangen mit einer Anfahrzeit von 10 Minuten, wird *keine eigene Drehleiter* vorgehalten.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF 10/6, mind. 1/5/6 oder 1/8/9

TLF 16/24, 3

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter DLK 23/12, Furtwangen, kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Fahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.

Aufgrund der weiträumigen Bebauung in den Außenbereichen und den Entfernungen zwischen Löschwasserentnahmestellen und baulichen Anlagen und geringer Brandreserve in der öffentlichen Wasserversorgung ist das Fahrzeug SW 2000 TR in der Gemeinde notwendig. Dieser wird auch überörtlich eingeplant. Weiterhin notwendig sind wegen der Höhenlagen Pumpen und Tragkraftspritzen.

Technische Hilfeleistung:

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen bis mittleren Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung: TLF 16/24, Rettungssatzschere/Spreitzer, Rettungszylinder.

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird gemäß AAO alarmiert:

Furtwangen

HLF 20

10min.

Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	Typ/ Ausstatt.	Notw. Unterh. bis 2024	Ersatz bzw. Neubesch.	Empfehlung
LF 10/6	2006	Löschgruppen- fahrzeug	Korrosion 2020	2036	LF10 / HLF10
TLF 16/24 TR	1998	Tanklösch- fahrzeug	-	2028	TLF2000/TLF3000 mit Hilfeleistungssatz
SW 2000 TR	1992	Schlauch- wagen	2020 Hilfs- rahmen oder Umbau	2025 nach Reparatur Hilfsrahmen 2035 nach Umbau	
MTW	2014	Mannschafts- transportwagen		2034	Ersatz MTW
KDOW	2011	Kommando- wagen		2031	Ersatz- beschaffung durch FFW

Konzeption Feuerwehrgerätehaus – Zusammenfassung

Das bestehende Gerätehaus aus dem Baujahr 1952 entspricht in weitestgehend allen Belangen nicht mehr den gültigen Vorschriften und Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes.

Insbesondere die Getrennte Unterbringung von Fahrzeug/Geräten und Ausrüstung verlängert die Ausrückzeit der Wehr massiv und beeinträchtigt die UVV enorm.

Die Unterbringung der Großfahrzeuge im Kohlenbunker ergibt bedingt durch Feuchtigkeit und Kälte Probleme in der Einsatzfähigkeit. Dies führt zu einem Ausfall von Geräten, Fahrzeugmotoren und erhöhte Korrosion.

Im bestehenden Gerätehaus sind die vorgeschriebenen baulichen Bedingungen nicht einzuhalten (Werkstatt, Atemschutz-/Funkwerkstatt, Sanitärräume, Umkleidemöglichkeiten, Trennung S/W-Bereich, Vorschriftsmäßige Lagermöglichkeiten).

Erstellt:

Gemeindeverwaltung Gütenbach in Kooperation mit dem Feuerwehrkommandant im Entwurf vom 18.02.2019, Abgestimmt und ergänzt durch Feuerwehrausschuss vom 29.04.2019.

Bürgermeisterin Lisa Wolber

Feuerwehrkommandant Jürgen Schonhardt

Befürwortet:

Kreisbrandmeister vom 01.05.2019

Kreisbrandmeister Florian Vetter

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2024 aktualisiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 15.05.2019 beschlossen.

Datum

Unterschrift Bürgermeisterin

Abkürzungsverzeichnis:

<u>Abkürzung</u>	<u>Name</u>
TLF 16/24 TR	Tanklöschfahrzeug
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug
SW 2000 TR	Schlauchwagen
KdoW	Kommandowagen
MTW	Mannschaftstransportwagen
DLK 23/12	Drehleiter mit Rettungskorb
HLF 20	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
LF 8/8	Löschgruppenfahrzeug
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug
GW-Gefahrschutz	Gerätewagen-Gefahrschutz
GW-Strahlenschutz	Gerätewagen-Strahlenschutz
GW-Atemschutz	Gerätewagen-Atemschutz
ELW	Einsatzleitwagen